

Hochschulverband für Geographiedidaktik (HGD)

Inwiefern sollte die Stundentafel der Erdkunde aus Ihrer Sicht in der Sekundarstufe I ausgebaut werden? > Es ist in den letzten Jahren bundesweit die Tendenz zu konstatieren, dass Erdkunde in der Stundentafel der Sekundarstufe zugunsten anderer Fächer gekürzt wird.

Das Fach Erdkunde hat an den Schulen in Nordrhein-Westfalen eine wichtige Bedeutung. Es ist gleichgestellt mit den Fächern Politik und Geschichte. Die mit dem Fach Erdkunde vermittelte raumbezogene Handlungskompetenz ergänzt in besonderer Weise das Portfolio der Gesellschaftswissenschaften. Wir beabsichtigen nicht, eines der Fächer zu Lasten eines anderen in der Stundentafel aufzuwerten.

Inwiefern sollte Erdkunde als eigenständiges Fach (statt des Verbundfachs Gesellschaftslehre) in der SI unterrichtet werden? > Erdkunde ist Gesellschafts- UND Naturwissenschaft. Die Stärke des Fachs liegt in der integrativen Mensch-Umwelt-Perspektive. Eine einseitige Vorortung ist kontraproduktiv.

Erdkunde ist sowohl Gesellschafts- als auch Naturwissenschaft, da stimmen wir zu. In dem in der Schule in der Sekundarstufe I unterrichteten Fach werden jedoch schwerpunktmäßig gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenstellungen behandelt und entsprechende Kompetenzen erworben. Daher ist die Zuordnung zu den Gesellschaftswissenschaften aus unserer Sicht unproblematisch.

Inwiefern sollte Erdkunde in der S II in Bezug auf die Wahlmöglichkeiten gleichbehandelt werden? > "Vorfahrsregeln" von Fächern (z.B. Pflichtbelegung von Geschichte) im gesellschaftsw. Bereich in der S II schränken die Möglichkeit der S*S deutlich ein, das Fach Erdkunde zu wählen deutlich.

Die Pflichtbelegung von Geschichte als Zusatzkurs führt aus unserer Sicht nicht dazu, dass Erdkunde nicht als Grund-/ Leistungskurs gewählt werden könnte. Wir sehen in dieser Regelung keine Benachteiligung der Geographie.

Inwiefern sollte Erdkunde als MINT-Fach anerkannt werden und in der S II als solches im naturwissens. Bereich auch wählbar sein? > Die Geoinformatik und die physische Geographie sind wichtige Bestandteile des Faches. Zudem ist Erdkunde Zentralfach der Geowissenschaften (Geologie etc.).

Das Fach Geographie in der Sek II befasst sich mit der Analyse räumlicher Strukturen und Prozesse im Zusammenwirken physisch-geographischer und anthropogeographischer Faktoren. Charakteristisch sehen wir das Fach Geographie als ein Integrationsfach.

Inwiefern sollte Erdkunde als Leitfach für eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung festgeschrieben werden? > Als Mensch-Umwelt-Disziplin bildet Erdkunde das Nachhaltigkeitsdreieck in seiner Systematik immanent ab. Empirische Studien zeigen, dass in keinem Fach BNE so umfassend implementiert ist.

Wir bekennen uns zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Im Fach Erdkunde als Integrationsfach sehen wir – zusammen mit anderen Fächern wie Wirtschaft-Politik und Sozialwissenschaften - viele Anknüpfungspunkte, um die Bildungsziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Wir sehen darin eine dauerhafte Stärkung der Bedeutung des Fachs Erdkunde in allen weiterführenden Schulen.